



Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

VERORDNUNGEN

- * **Durchführungsverordnung (EU) 2017/1862 der Kommission vom 16. Oktober 2017 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1235/2008 mit Durchführungsvorschriften zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates hinsichtlich der Regelung der Einfuhren von ökologischen/biologischen Erzeugnissen aus Drittländern (*)** 1
- * **Durchführungsverordnung (EU) 2017/1863 der Kommission vom 16. Oktober 2017 zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder einer geschützten geografischen Angabe (Almansa (g.U.))** 3
- * **Durchführungsverordnung (EU) 2017/1864 der Kommission vom 16. Oktober 2017 zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder einer geschützten geografischen Angabe (Rosé des Riceys (g.U.))** 4
- * **Durchführungsverordnung (EU) 2017/1865 der Kommission vom 16. Oktober 2017 zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder einer geschützten geografischen Angabe (Vacqueyras (g.U.))** 5

BESCHLÜSSE

- * **Durchführungsbeschluss (EU) 2017/1866 des Rates vom 12. Oktober 2017 über die Aufnahme des automatisierten Austauschs von Fahrzeugregisterdaten in der Tschechischen Republik** 6
- * **Durchführungsbeschluss (EU) 2017/1867 des Rates vom 12. Oktober 2017 über die Aufnahme des automatisierten Austauschs daktyloskopischer Daten in Portugal** 8
- * **Durchführungsbeschluss (EU) 2017/1868 des Rates vom 12. Oktober 2017 über die Aufnahme des automatisierten Austauschs daktyloskopischer Daten in Griechenland** 10

(*) Text von Bedeutung für den EWR.

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2017/1870 DER KOMMISSION**vom 16. Oktober 2017****über die Veröffentlichung der Fundstelle der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung und die Liste von Syntaxen gemäß der Richtlinie 2014/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates****(Text von Bedeutung für den EWR)**

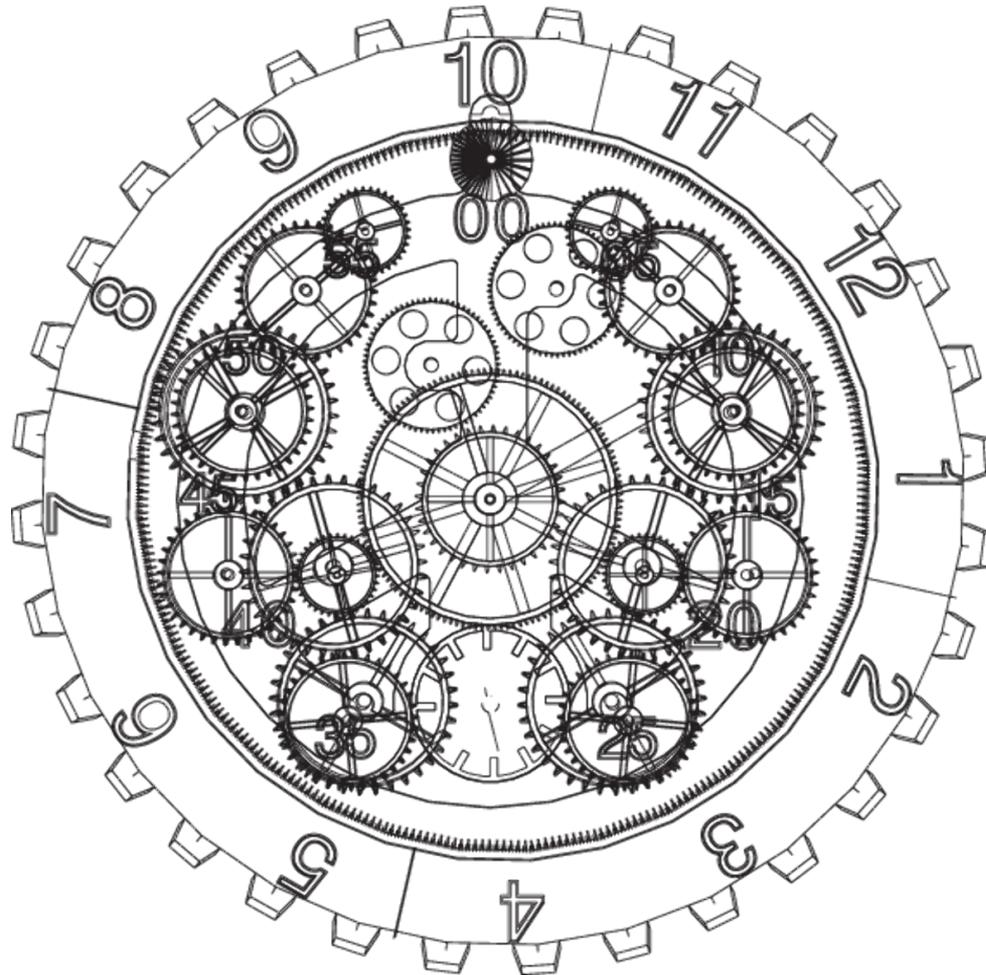
DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Richtlinie 2014/55/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen ⁽¹⁾, insbesondere Artikel 3 Absatz 2 und Artikel 11 Absatz 2 Unterabsatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Mit der Richtlinie 2014/55/EU soll die Nutzung der elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen durch die Gewährleistung der semantischen Interoperabilität und die Verbesserung der Rechtssicherheit gefördert werden. Die Vorteile der elektronischen Rechnungsstellung werden maximiert, wenn die Erstellung, Versendung, Übermittlung, Entgegennahme und Verarbeitung einer Rechnung vollständig automatisiert werden können. Die Nutzung einer gemeinsamen europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung und die Festlegung einer Liste mit einer begrenzten Anzahl von Syntaxen garantieren, dass diese Vorteile im Rahmen des Binnenmarktes erzielt werden.
- (2) Nach Artikel 3 der Richtlinie 2014/55/EU beauftragte die Kommission die europäischen Normungsorganisationen mit der Erarbeitung der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung und der damit verbundenen Produkte, darunter die Liste von Syntaxen, basierend auf dem Normungsauftrag vom 10. Dezember 2014 (C(2014) 7912 final ⁽²⁾).



Buchhaltung 4.0

Erfahrungsaustausch zur Digitalisierung
in Ihrem Unternehmen

18. Oktober 2017

Lebenslauf



Katrin Demelius, MA

M: +43 664 80 537 2619
kdemelius@deloitte.at

Tätigkeits- und Beratungsschwerpunkte

Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen verschiedener Branchen

Analyse der Finanzbuchhaltungsprozesse inkl. Umsetzung von Optimierungsmöglichkeiten auch in Bezug auf Ausnutzung der IT-Infrastruktur

Implementierung von IT-Lösungen inkl. umfassender Schulung (Schwerpunkt BMD)

Abwicklung und Unterstützung von und bei Projekten zur Aus- und Weiterbildung sowie zur Anwendung von Qualitätsstandards in der Buchhaltung

Beruflicher Werdegang

Seit 2013

Deloitte
Business Process Services
Finance & Accounting

2008 – 2013

RTG Dr. Rümmele Treuhand GmbH, Senior Accountant, BMD Consultant

2004 – 2007

BDO Tschofen Treuhand GmbH
Accountant, Assistant, BMD
Advisor

Ausbildung

Master-Studium „Financial Management & Controlling“ berufsbegleitend an der Fachhochschule der WKO Wien

Bachelor-Studium der Betriebswirtschaft berufsbegleitend an der Fachhochschule Vorarlberg

Ausbildung zur gewerblichen Buchhalterin am WIFI Vorarlberg

Ausbildung zur Bilanzbuchhalterin an der Kammer der Wirtschaftstreuhänder

Ausbildung zur zertifizierten Klientenbetreuerin für BMD 5.5 und BMD NTCS

Lebenslauf



Dr. Gerhard Laga, CMC

M: +43 590900 4203
gerhard.laga@wko.at

Tätigkeitsschwerpunkte

Digitalisierungspolicy für Unternehmen

Digital-Service-Entwicklung für KMU

- Veranstaltungsbereich
- Service
- Förderungen

Schwerpunktthema seit 15 Jahren
Strukturierte E-Rechnung

Beruflicher Werdegang

Jusstudium

1998 Dissertation zu Internet und österreichischem Recht

1999-2001 WKÖ Rechtspolitik

2001-2003 EU Kommission

2003-jetzt WKÖ, E-Center
AK E-Billing bei AUSTRIAPRO

Sah es in Ihrem Büro noch so aus?



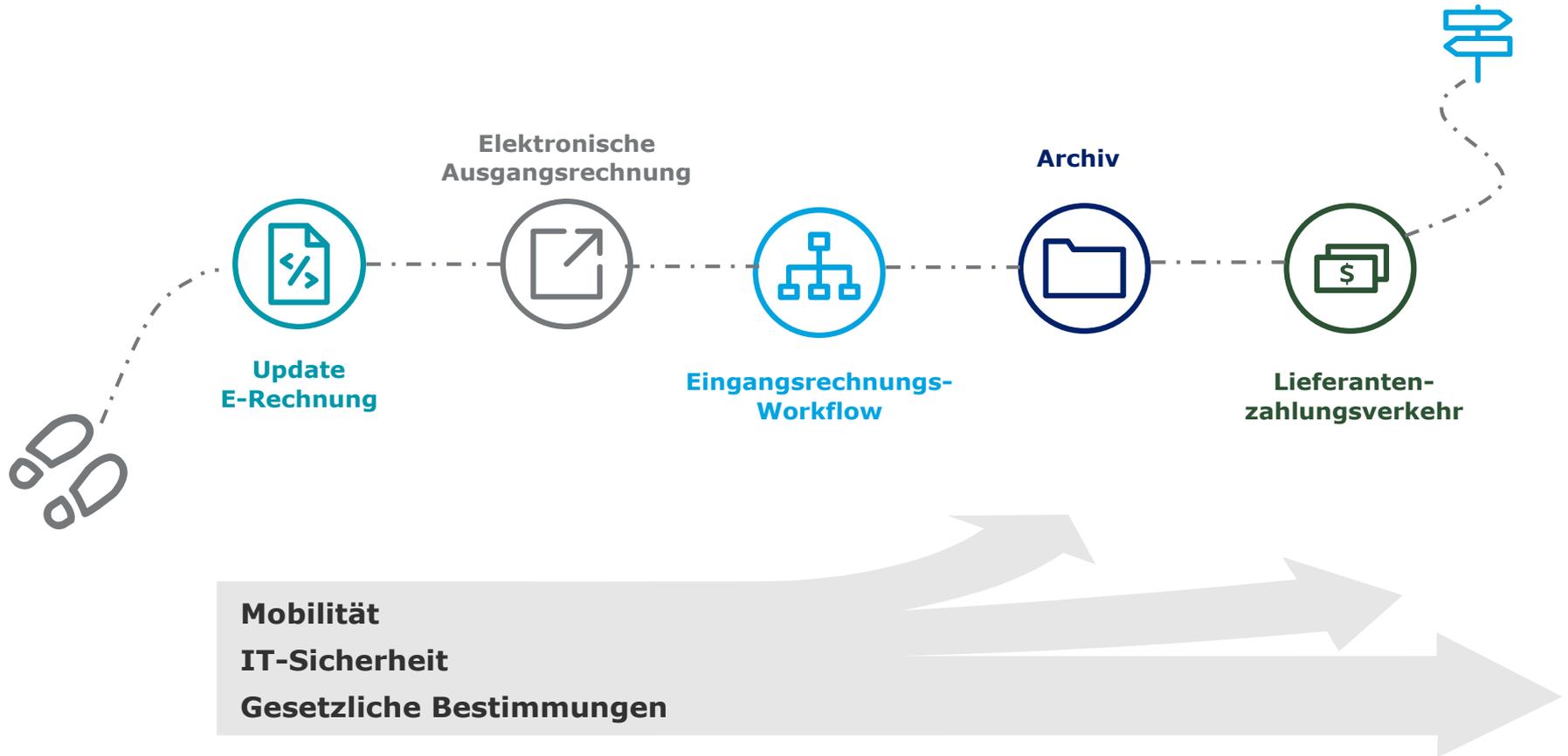
Sind Sie heute schon näher dran?



...oder arbeiten Sie doch lieber so...



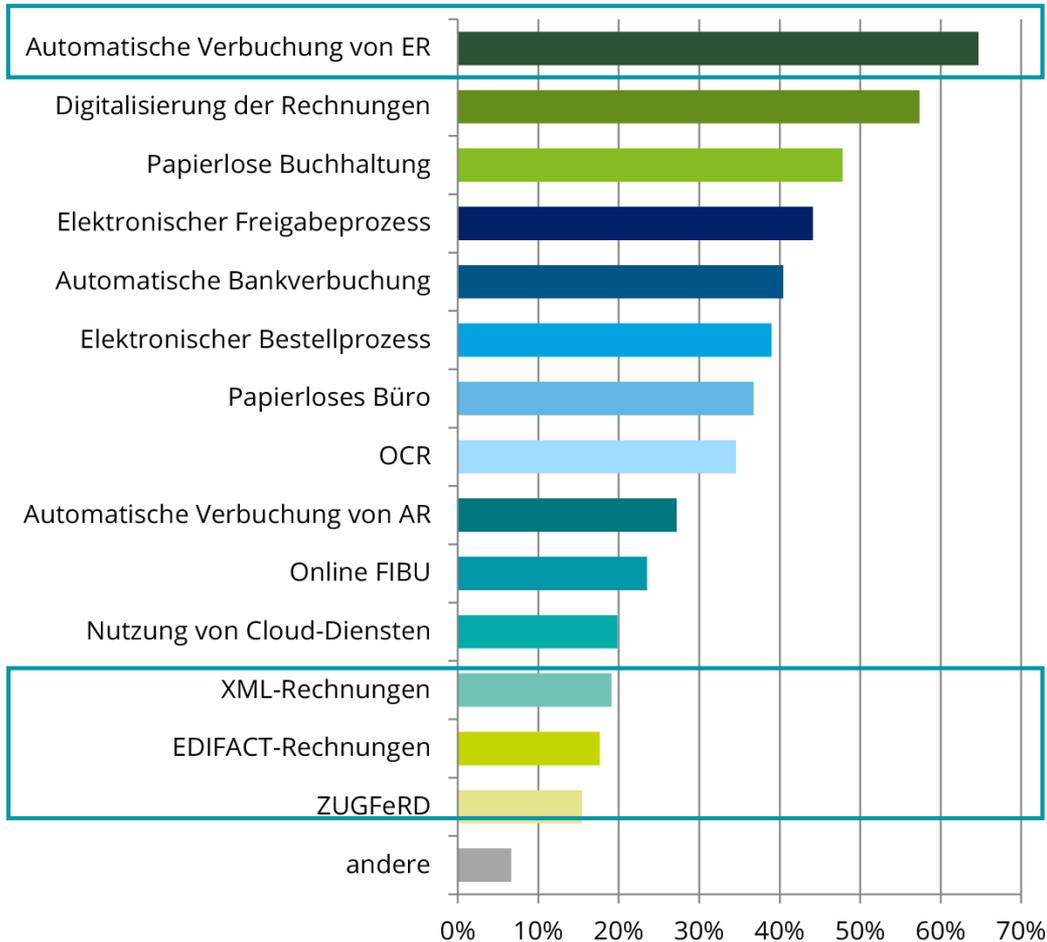
Roadmap



Update E-Rechnung

Update E-Rechnung

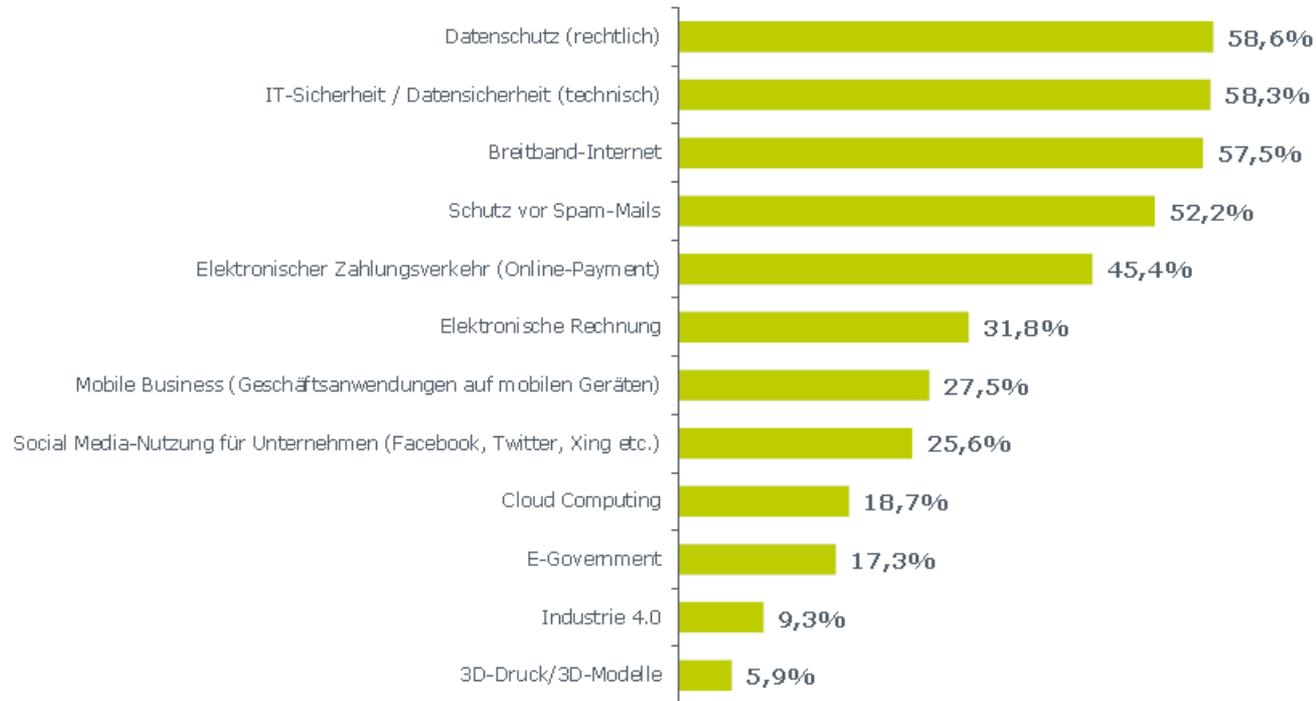
Was Sie wichtig finden...



E-Business Umfrage des WKÖ E-Center, August 2017

Wichtige E-Business- bzw. IT-Themen im Unternehmen:

Top-Box: bewertet mit "sehr wichtig" (4-stufige Skalierung)



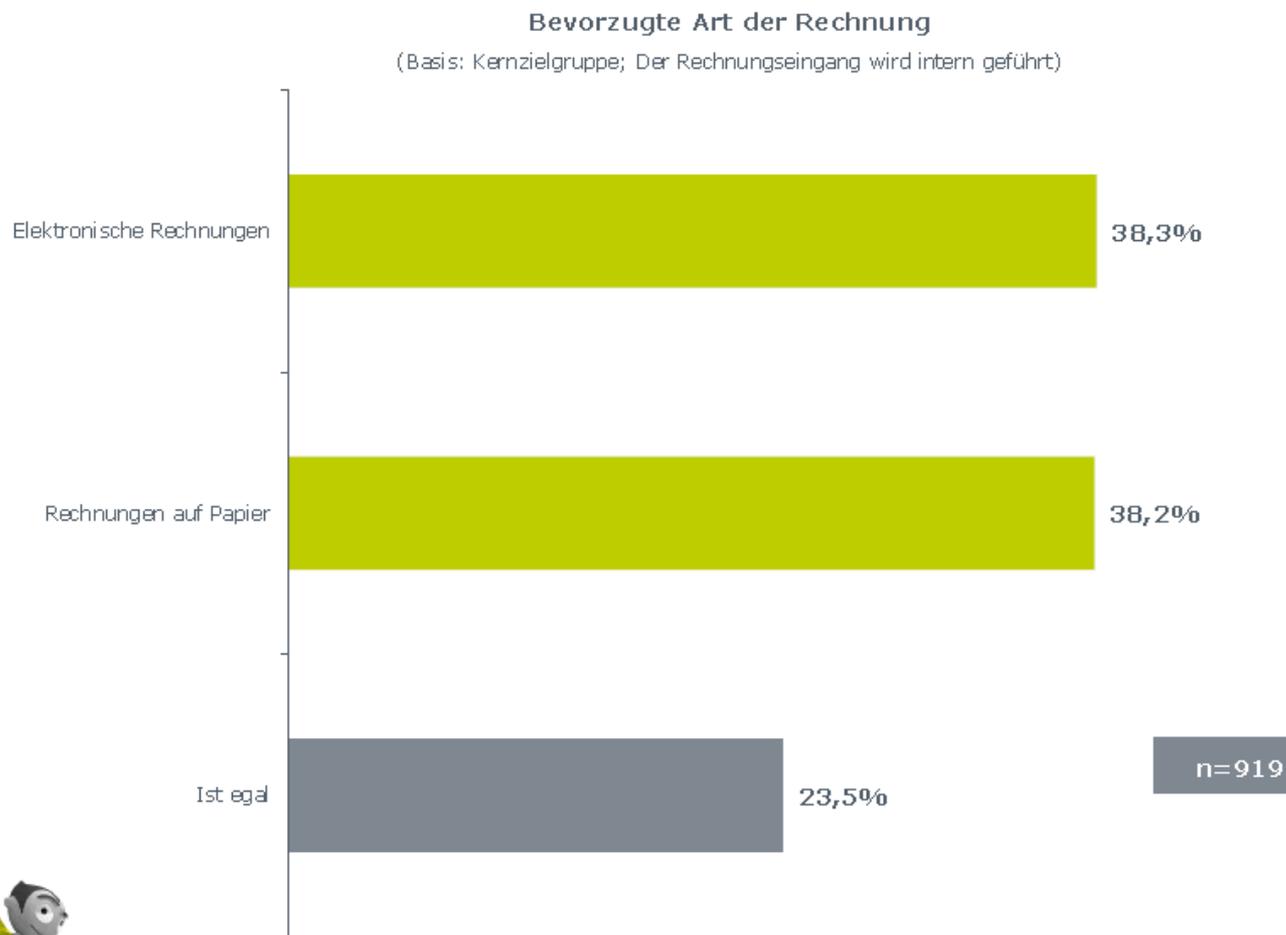
(Basis: Kernzielgruppe)

Inwieweit sind die folgenden E-Business- bzw. IT-Themen für Ihr Unternehmen von Bedeutung? [...]
(n= 1.000)



E-Business Umfrage des WKÖ E-Center, August 2017

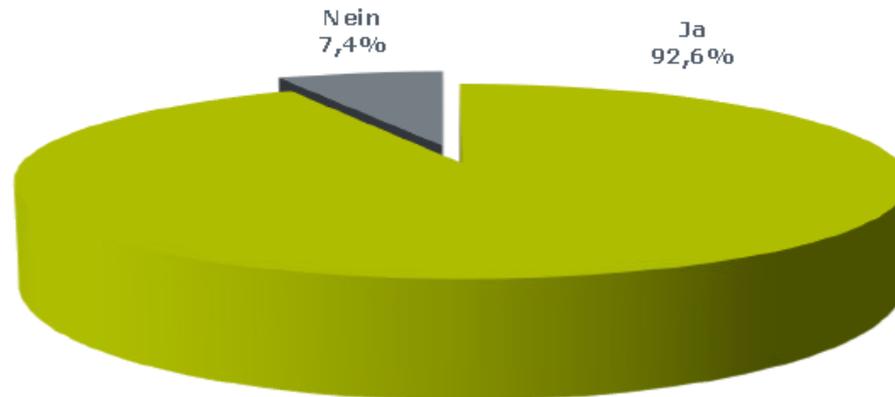
26. [...] Welche Art von Rechnungen bevorzugt Ihr Unternehmen ganz grundsätzlich?



27. Akzeptiert Ihr Unternehmen elektronische Rechnungen? [...]

Akzeptanz elektronischer Rechnungen im Unternehmen

(Basis: Kernzielgruppe; Der Rechnungseingang wird intern geführt)



n = 919

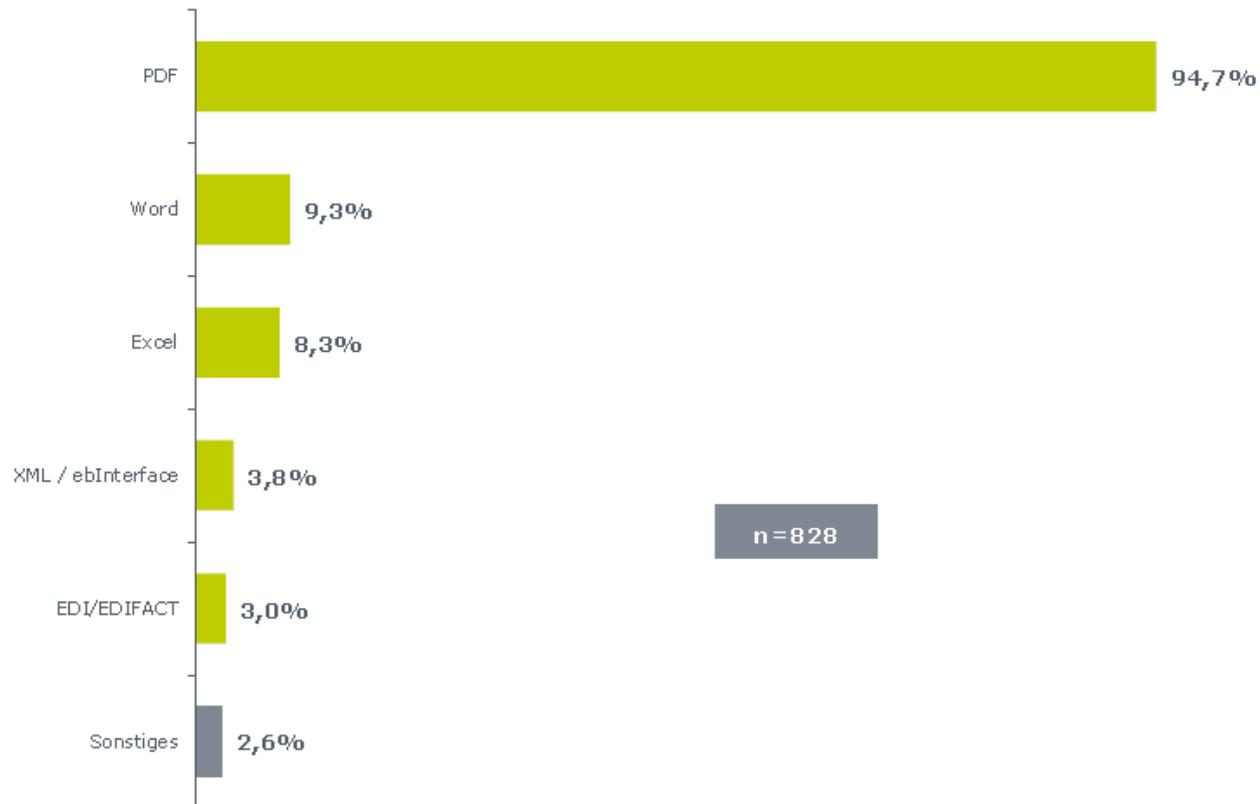


E-Business Umfrage des WKÖ E-Center, August 2017

30. In welchem Format erhalten Sie elektronische Rechnungen?

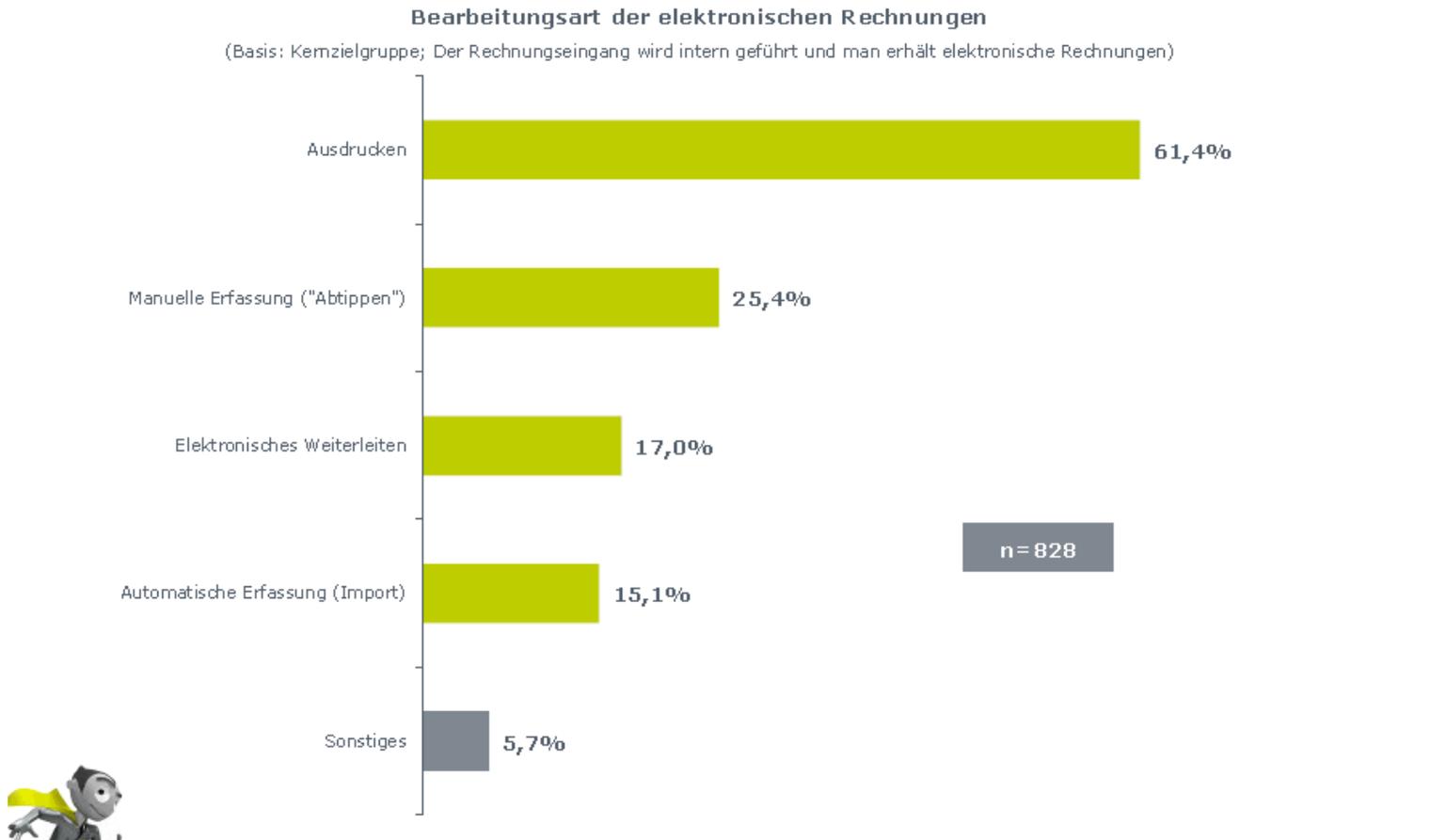
Format der elektronisch erhaltenen Rechnungen

(Basis: Kernzielgruppe; Der Rechnungseingang wird intern geführt und man erhält elektronische Rechnungen)



E-Business Umfrage des WKÖ E-Center, August 2017

31. In welcher Form bearbeitet Ihr Unternehmen die elektronischen Rechnungen, die es erhält?

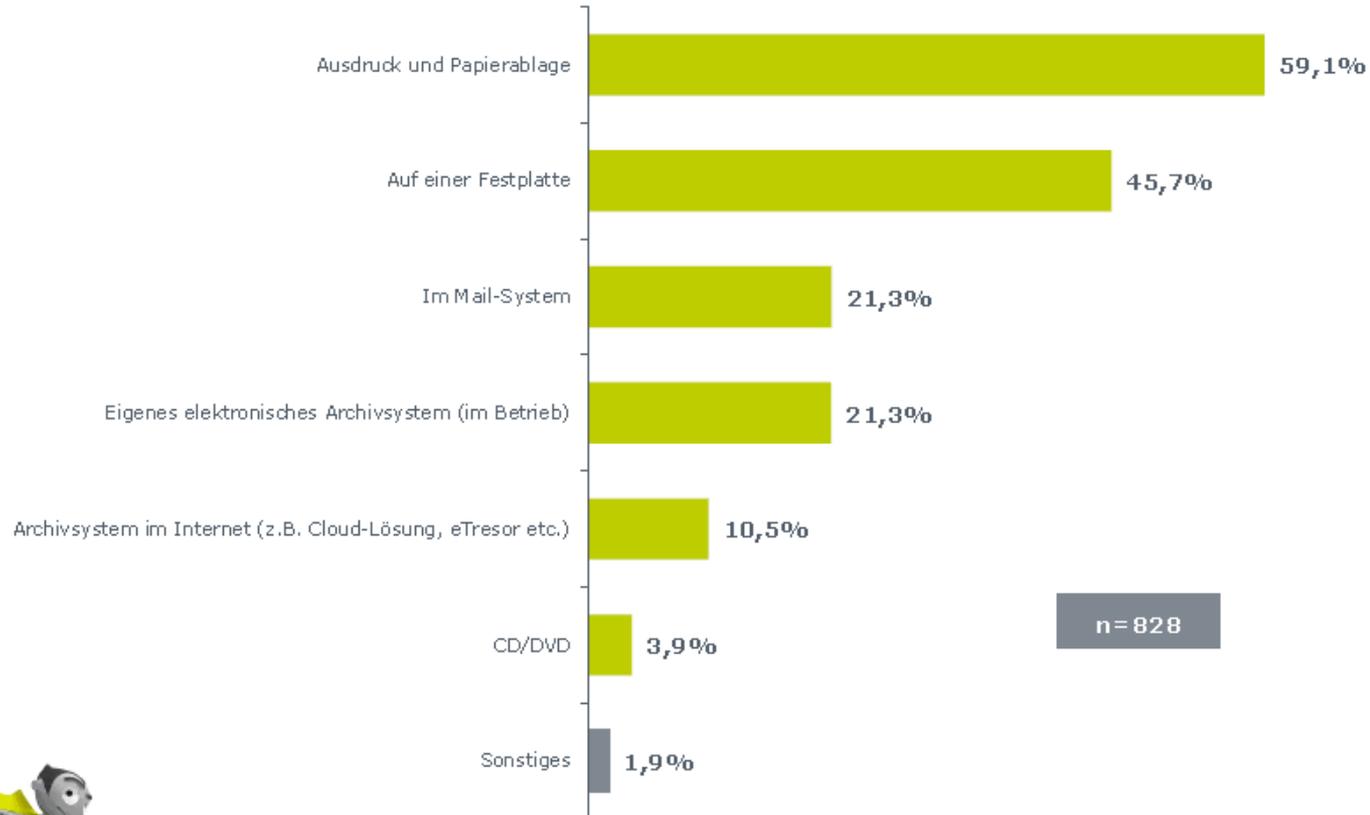


E-Business Umfrage des WKÖ E-Center, August 2017

32. Und wie archivieren Sie diese elektronisch übermittelten Rechnungen?

Archivierung der elektronisch übermittelten Rechnungen

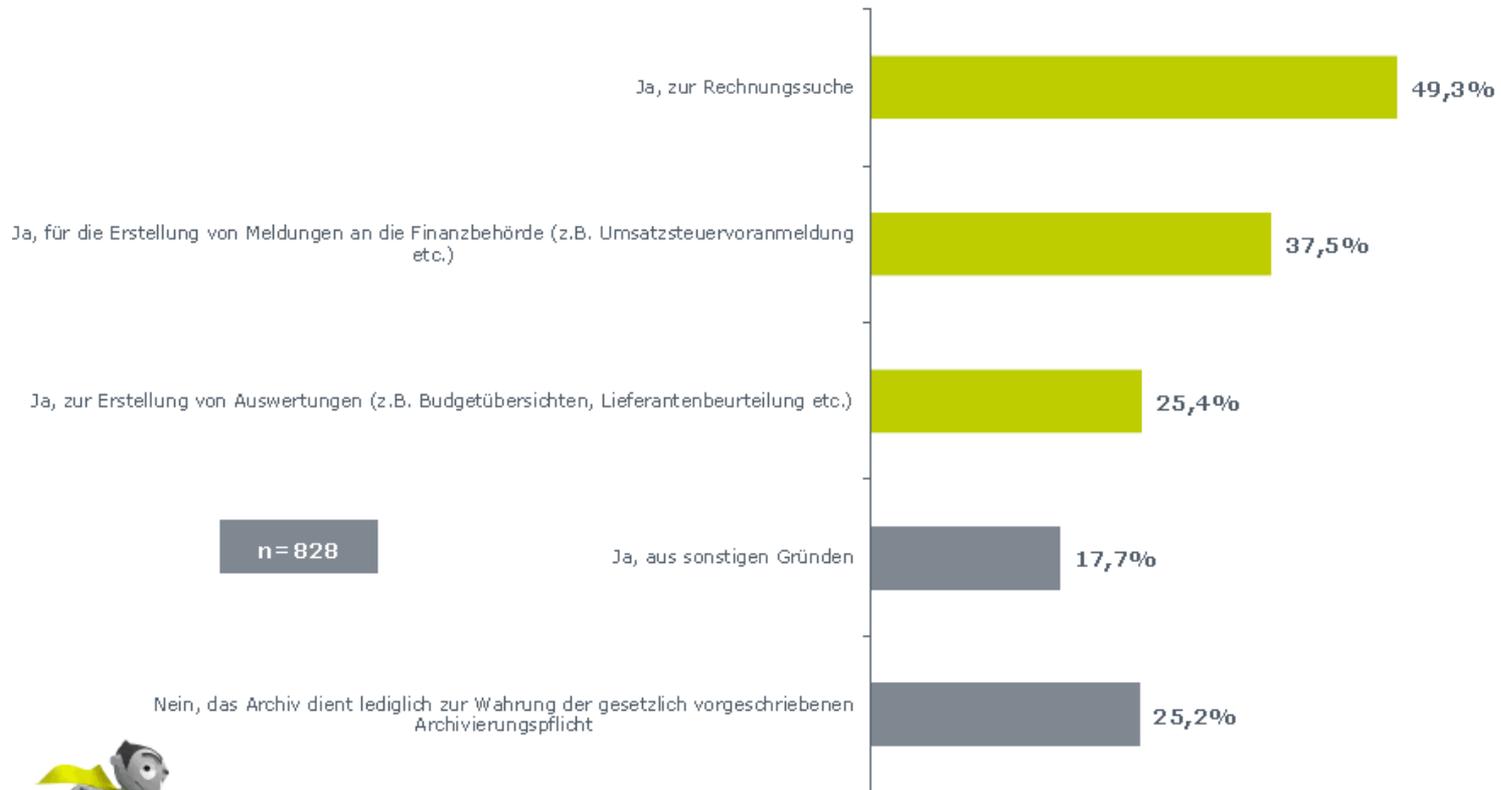
(Basis: Kernzielgruppe; Der Rechnungseingang wird intern geführt und man erhält elektronische Rechnungen)



33. Greifen Sie zu einem späteren Zeitpunkt auf die archivierten elektronischen Eingangsrechnungen zu?

Zugriff zu einem späteren Zeitpunkt auf die archivierten elektronischen Rechnungen

(Basis: Kernzielgruppe; Der Rechnungseingang wird intern geführt und man erhält elektronische Rechnungen)

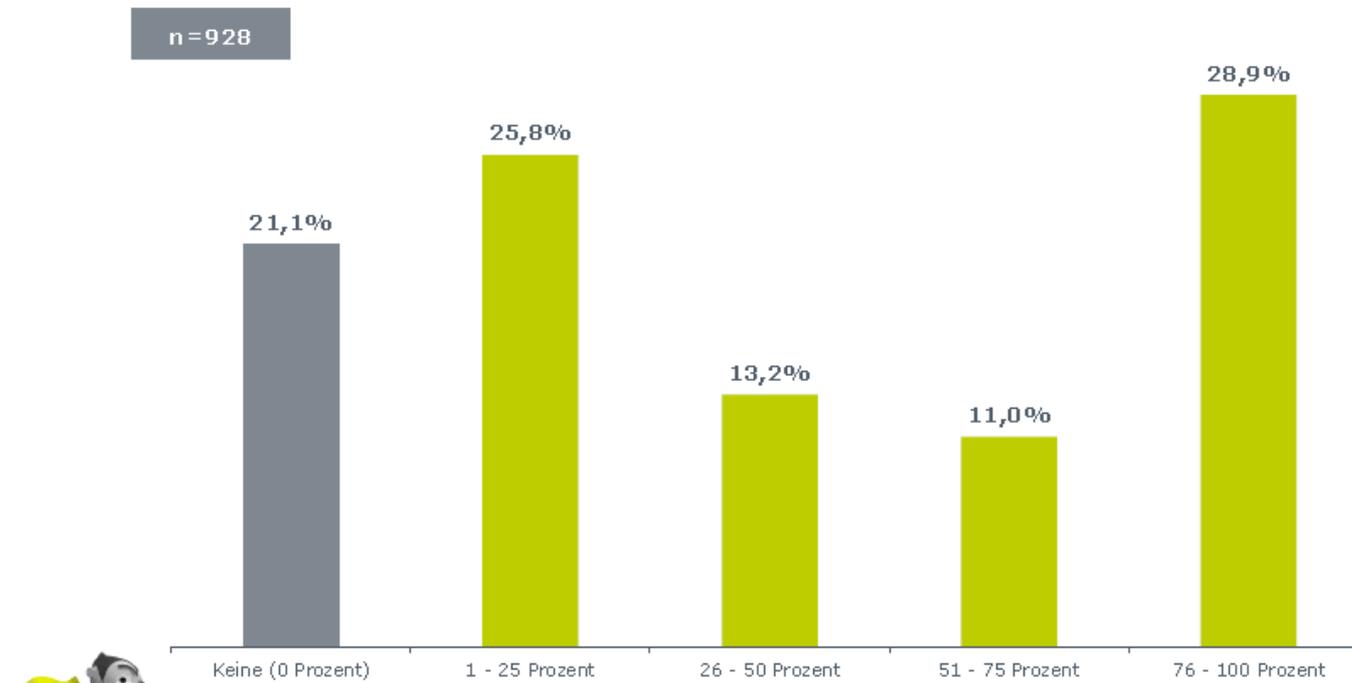


E-Business Umfrage des WKÖ E-Center, August 2017

34. Wie viel Prozent aller Ausgangsrechnungen stellt Ihr Unternehmen in elektronischer Form aus?

Anteil der elektronisch ausgestellten Rechnungen

(Basis: Kernzielgruppe; Der Rechnungsausgang wird intern geführt)



197

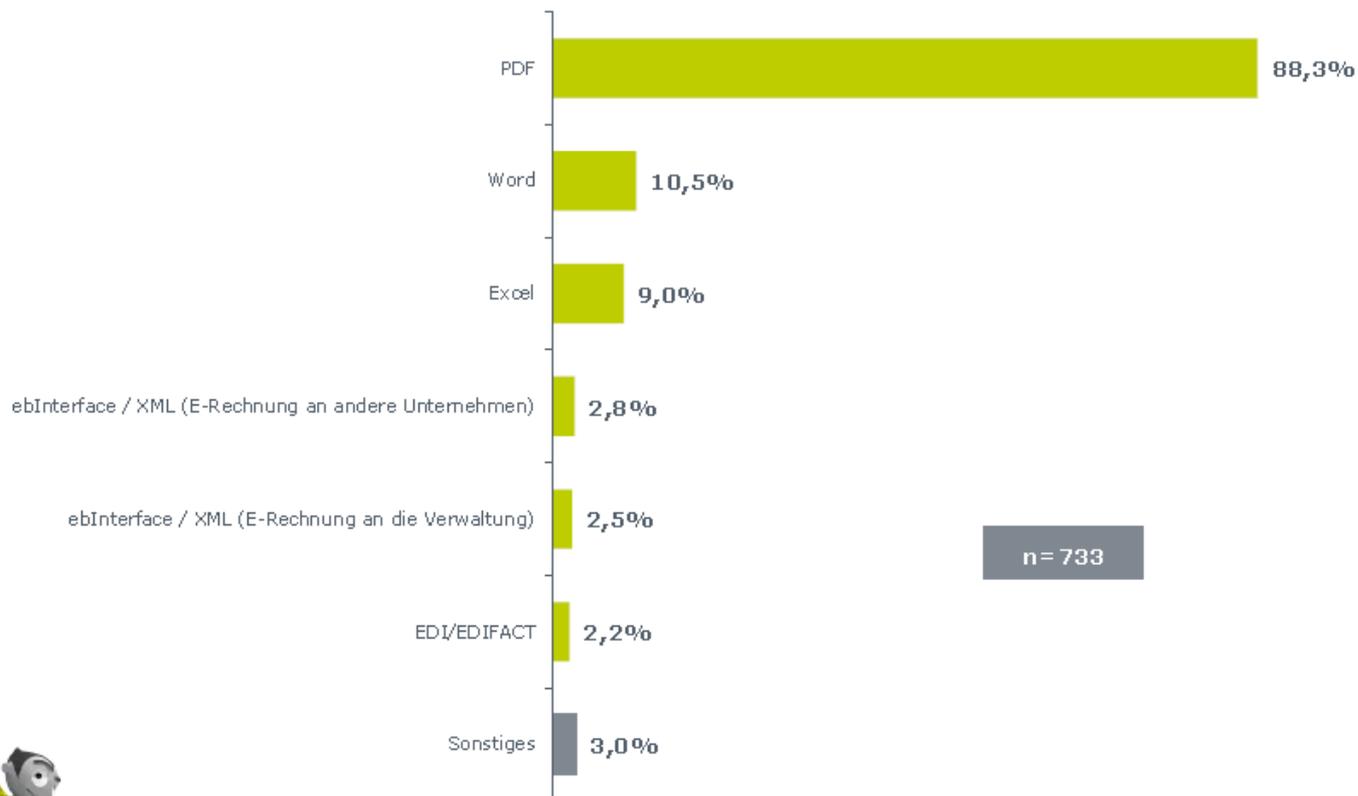


E-Business Umfrage des WKÖ E-Center, August 2017

35. In welchem Format stellt Ihr Unternehmen elektronische Rechnungen aus?

Format der elektronisch ausgestellten Rechnungen

(Basis: Kernzielgruppe; Der Rechnungsausgang wird intern geführt und man stellt elektronische Rechnungen aus)

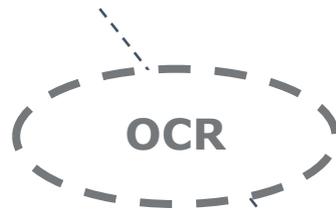
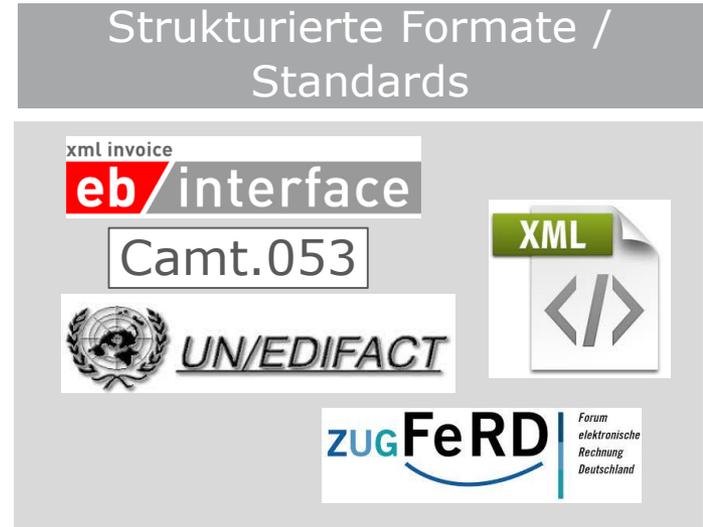
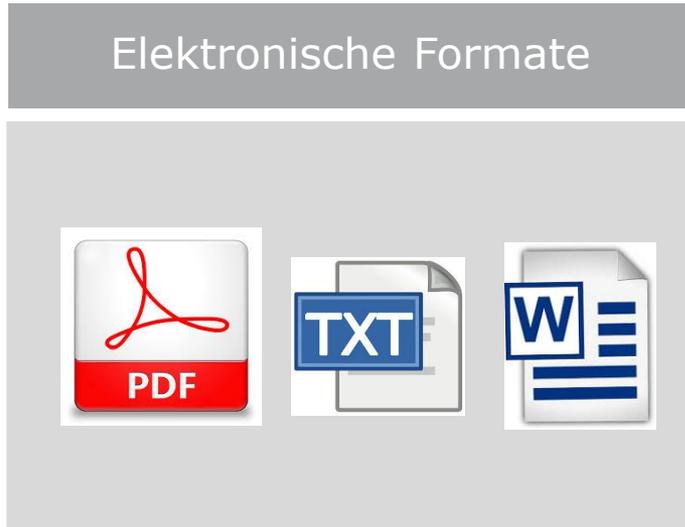


202

MARKETAGENT.COM
Digitale Markt- und Meinungsforschung

Update E-Rechnung

E-Rechnung ist nicht gleich E-Rechnung



Status E-Rechnungsformat

EU Ebene, Richtlinie EU [55/2014](#)

AUFGABE

- neuer „semantischer“ Rechnungsstandard soll von CEN geschaffen werden.
- CEN soll Liste an entsprechenden Syntaxen führen.
- Mitgliedstaaten stellen sicher, dass öffentliche Auftraggeber ... elektronische Rechnungen empfangen und verarbeiten, die der europäischen Norm für die elektronische Rechnungsstellung, ... und einer der Syntaxen auf der nach Artikel 3 Absatz 2 veröffentlichten Liste entsprechen

LÖSUNG

- CEN hat dafür PC 434 eingerichtet, in Österreich wurde es bei ASI in K001 AG 19 gespiegelt
- Ergebnis: [EN 16931](#)
- 2 Syntaxen gelistet: CII von CEFACT und UBL von OASIS
- EU ABI L 266 vom 17.10.2017
- Umsetzung für .at in neuer Legislaturperiode dringend erwartet

Status E-Rechnungsformate in .at: ebInterface

- ebInterface XML für Rechnungen an den Bund „+X“ vorgeschrieben
- „private“ Standardisierung bei AUSTRIAPRO
- gratis Tools von WKÖ (www.ebInterface.at) und Bund
- in 60+ Softwareprodukten implementiert: <https://partner.ebinterface.at>
- derzeit aktuell ebInterface 4.2
- ebInterface 5.0 in Vorbereitung:
 - **EU-kompatibel**
 - **stabiles Format**

Update E-Rechnung

Kernaussagen



- **OCR** am weitesten verbreitetes Tool
- **Manuelle Nachbearbeitung** besteht weiterhin
- **Nachbearbeitung** wird oft zu einem Dienstleister **ausgelagert**
- **QR-Code** erleichtert OCR wesentlich

Update E-Rechnung



What works...

- Übermittlung von Rechnungen per Mail (PDF-Format) nimmt zu
- OCR-Tools sind teilweise eine gute Unterstützung
- Zahl der externen Dienstleister steigt stetig
- Aufklärungsarbeit in Bezug auf die E-Rechnung läuft
- E-Rechnung rückt weiter in den Fokus



...and what doesn't.

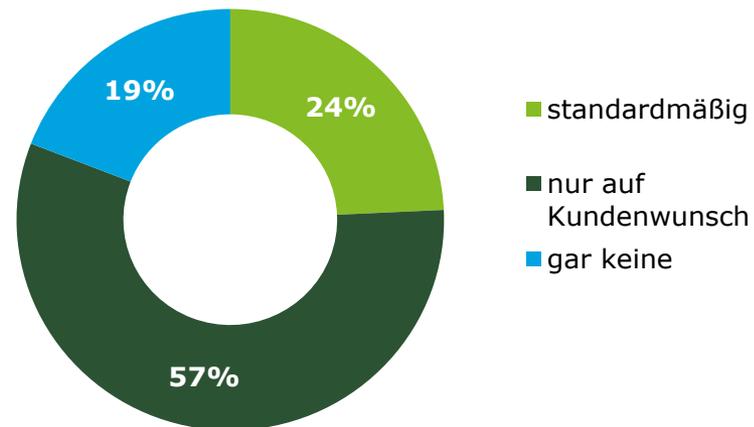
- Derzeit so gut wie keine strukturierten Rechnungen
- Gesetzliche Regelung für die E-Rechnung an den Bund ist nicht ausreichend
- Nach wie vor hoher Grad an Nachbearbeitung bei OCR

Elektronische Ausgangsrechnung

Elektronische Ausgangsrechnung

Anteil elektronischer versendeter Ausgangsrechnungen

24 % der Unternehmen versenden alle AR elektronisch



Elektronische Ausgangsrechnung

Kernaussagen



- Kein Versand von **strukturierten E-Rechnungen**
- Großes **Einsparpotential** beim Versand von elektronischen Rechnungen

Firmen A-Z: Neue E-Rechnungsfunktion

<https://firmen.wko.at>

WKO WKO Firmen A-Z meine Daten bearbeiten Hilfe mehr WKO

Suchen Sie im Verzeichnis von 535.697 österreichischen Unternehmen

Suchbegriff ... Standort ...

> Detailsuche Q

► Aktuell im WKO Firmen A-Z: Hier könnte auch Ihr Unternehmen stehen.



All Languages Alice Rabl GmbH - All Languages

Sprachdienstleistungen: Übersetzungen in alle Sprachen, gerichtlich beeideter Übersetzer, Dolmetschdienste

Jägerstraße 61
1200 Wien

Telefon [01 513 91 28](tel:015139128)
Fax [01 513 18 44](tel:015131844)
E-Mail office@all-languages.at
Web <http://www.all-languages.at>

E-Rechnung-
Infoservice



SMS Info
Service



ECG Service
für Ihren Webauftritt



Nachfolge-
börse



Firmen A-Z: Neue E-Rechnungsfunktion

technische Informationen zur Übertragung, Inhalt und Ansprechpartner

E-Rechnung

MAIL

Adresse Art

E-Mail

Adresse

e.rechnung@bogad.at

Rechnungsformat

PDF, PDF A-3, ebInterface XML

Hinweis

In diesem [Online-Formular](#) können Sie kostenfrei E-Rechnungen im Format ebInterface erstellen. Weitere Services zur E-Rechnung finden Sie [hier](#).

Weiterführende Informationen zur E-Rechnung

<http://e-billing.wkoratgeber.at/>

Ansprechpartner

Mag. Iris Lohwasser-Bogad

Funktion

CFO

E-Mail

iris@bogad.at

Webpage

<http://www.bogad.at>

ebInterface Erzeugung online

<https://formular.ebinterface.at/>

AUSTRIAPRO ebInterface erstellen Datenschutz Impressum



Onlineformular

Zur Erstellung Ihrer ebInterface Rechnung

Hinweis: Für die E-Rechnung an den Bund verwenden Sie bitte das Formular unter <https://www.erechnung.gv.at>, da dort einige Felder benötigt werden, die im ebInterface Standard nicht zwingend vorgeschrieben sind. Felder mit * sind Pflichtfelder.

Rechnung Vorauszahlung Teilrechnung Endabrechnung Gutschrift

Alle Hilfetexte ein/ausblenden

Rechnungsdaten

Auftragsreferenz:

Lieferantenummer:

Rechnungsnummer: *

Rechnungsdatum: *

Währung: *

Zahlungsbedingungen (Skonto):

Zahlungsziel: *

Liefertermin oder Leistungszeitraum: *

Mitteilungen:

noch 5000 Zeichen verfügbar

Kontaktdaten - Rechnungssteller / Lieferantendaten

UID-Nummer:

- R
- K1
- K2
- K3
- Z
- D
- E

ebInterface Erzeugung online

<https://formular.ebinterface.at/>

Zahlungsdaten

SEPA-Lastschrift verwenden?

BIC: *

IBAN: *

Kontoinhaber: *

Rechnungsdetails/Rechnungszeilen

#	PosNr.	Anzahl/ Menge	Einheit	Bezeichnung	Netto Einzelpreis	Aufschlag/ Abschlag	Gesamtbetrag Netto	Brutto	Umsatzsteuer	
1	1	10000	Stück	100er Schrauben	0,05	0,00	500,00	600,00	20%	  

Gesamtsumme: **600,00** In gewählter Währung

Erstellen

Dieses Onlineformular wurde nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Für den Inhalt und die Richtigkeit der resultierenden Rechnung sowie deren technische Verarbeitung wird keinerlei Haftung übernommen.

R

K:1

K:2

K:3

Z

D

E

gesicherte elektronische Zustellung

<https://www.ezustellung.at>



Elektronische Ausgangsrechnung



What works...

- Übermittlung von Rechnungen per Mail (PDF-Format) nimmt zu
- Abschaffung der elektronischen Signatur hat den Vorgang erleichtert
- Zustimmung zur elektronischen Zustellung meist konkludent



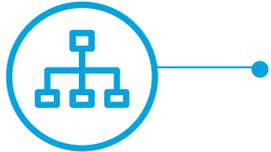
...and what doesn't.

- So gut wie kein Versand von strukturierten Formaten
- Derzeit fast kein Einsatz von QR-Codes

Eingangsrechnungs- Workflow

Eingangsrechnungs-Workflow

Kernaussagen



Scannen

- Scannen Sie zum frühestmöglichen Zeitpunkt.
- Wählen Sie den richtigen Scanner.
- Machen Sie zu Beginn eine Sichtkontrolle sämtlicher Rechnungen.

Organisation

- Beschäftigen Sie sich mit Berechtigungen.
- Achten Sie auf das 4-Augen-Prinzip iZm Lieferantenstammdaten.
- Nutzen Sie Ihr Archiv nicht nur für Rechnungen.
- Geben Sie auch Reisespesen durch den ER-Workflow frei.

Archivierung

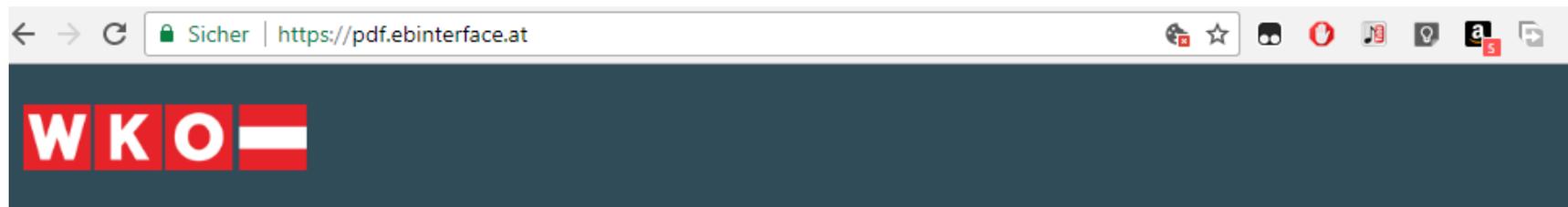
- Konvertierte Dateien müssen mit Original übereinstimmen.
- Setzen Sie einen schriftlich dokumentierten Prozess auf.
- Sichern Sie die Rechnungs-Mailadresse regelmäßig.

Kontrollen

- Es entfallen keine Kontrollschritte, sie sind jedoch automatisiert.
- Sie können leichter Stichproben für Kontrollen definieren.
- Lassen Sie keine Zahlungsfristen mehr verstreichen.

neues XML-Visualisierungsservice inkl QR-Code zur Zahlung

<https://pdf.ebinterface.at>



PDF-Generator

Wählen Sie eine XML-Datei aus, der Sie einen QR Code hinzufügen und direkt in PDF umwandeln möchten. Tipp: Ziehen Sie das Dokument direkt auf die rot markierte Fläche.

Wählen Sie eine XML Datei aus

neues XML-Visualisierungsservice inkl QR-Code zur Zahlung

<https://pdf.ebinterface.at>



PDF-Generator

Wählen Sie eine XML-Datei aus, der Sie einen QR Code hinzufügen und direkt in PDF umwandeln möchten. Tipp: Ziehen Sie das Dokument direkt auf die rot markierte Fläche.

Wählen Sie eine XML Datei aus

Download PDF

neues XML-Visualisierungsservice inkl QR-Code zur Zahlung

<https://pdf.ebinterface.at>

Rechnungssteller:
Schrauben Willi
Willstrasse 42
2500 Baden
AT
Email: willi@schraubenwilli.at
USt-ID: 00000000

Rechnung

Rechnungsempfänger:
Rechnungsempfänger
Empfängerstrasse 14
2500 Baden
AT
Email: empfaenger@rechnung.at
USt-ID: 00000000

Währung: EUR
Rechnungsnummer: 27
Datum: 15.10.2017

Pos	Beschreibung	Menge	Einheit	Preis pro	Betrag	USt.
1	100er Schrauben	10.000,00	STK	0,05 1,00	500,00	20,00
Warenwert					500,00	

Rechnungssumme Netto (exkl. USt.) EUR 500,00
zzgl. Umsatzsteuer 20,00% EUR 100,00
Summe Umsatzsteuer EUR 100,00
Rechnungssumme Brutto (inkl. USt.) EUR 600,00

Überweisung an:
Kontoinhaber: Willi Schrauben
IBAN: AT76 1420 0200 0000 0000 0000
BIC: EASYATW1
Währung: EUR
Betrag: 600,0
Zahlungsreferenz: 27



Zahlen mit Code
Seite 1 von 1

Eingangrechnungs-Workflow



What works...

- Eingangrechnungs-Workflow wird sehr gut angenommen
- Implementierungsaufwand hält sich in der Regel im Rahmen
- Verbreitete Archivlösungen funktionieren sehr gut
- Wesentliche Arbeitserleichterung für die Finanzbuchhaltung



...and what doesn't.

- Keine intelligenten Automatismen: automatische intelligente Kontrollen, Beschränkung durch Berechtigungen
- Mobile Freigaben noch nicht sehr verbreitet

Elektronisches Archiv

Elektronisches Archiv

Gesetzliche Regelungen elektronische Aufbewahrung

Die dargestellten Informationen basieren auf

- § 11 Abs. 1 und Abs. 1a UStG 1994 → Abs. 2
- § 1 E-Rechnung-UStV
- § 132 Abs. 2 letzter Satz BAO

Papierrechnungen & E-Rechnungen → Möglichkeit der Aufbewahrung in Papierform oder elektronisch

Speicherung auf Datenträgern → Sicherstellung der Unveränderbarkeit bis zum Ende der Aufbewahrungsdauer

Anforderungen über die gesamte Dauer der Aufbewahrungsfrist:

- Echtheit der Herkunft
- Unversehrtheit des Inhalts
- Gewährleistung der Lesbarkeit

Die Unveränderbarkeit von Rechnungen, die elektronisch aufbewahrt werden, kann entweder durch

- technische Maßnahmen (z.B. durch Speicherung auf WORM-Datenträgern),
- ein „revisionssicheres elektronisches Archiv“, das herstellerseitig keine Eingriffe des Unternehmens in die Daten zulässt oder
- durch ein innerbetriebliches Steuerungsverfahren („Kontrollverfahren“) sichergestellt werden.

Gesetzlichen Aufbewahrungsfrist: 7 Jahre, Ausnahme für Grundstücke 22 Jahre

Elektronisches Archiv

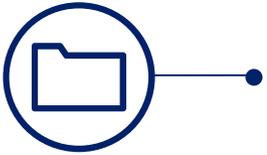
„Goldene Regeln“ zur Archivierung

-  Gewährleistung der vollständigen Archivierung
-  Archivierung der Dokumente zum organisatorisch frühestmöglichen Zeitpunkt
-  Dokument muss mit dem Original übereinstimmen und unveränderbar archiviert werden
-  Zugang zu den Dokumenten → nur für entsprechend berechnigte Benutzer
-  Dokumente müssen in angemessener Zeit wiedergefunden und reproduziert werden
-  Frühestmöglicher Zeitpunkt Löschung aus dem Archiv erst nach Ende Aufbewahrungsfrist
-  Änderungen müssen nachvollziehbar protokolliert werden
-  Jederzeitige Prüfung des organisatorischen und technischen Verfahrens durch einen sachverständigen Dritten
-  Sicherstellung aller Grundsätze bei Änderungen/Migrationen am Archivsystem

Quelle: Verband Organisations- und Informationssysteme e.V.

Elektronisches Archiv

Kernaussagen



- **Trend** zur **Papierlosigkeit** hält weiter an.
- **Originalbelege** werden **nicht entsorgt**.
- **Keine rechtliche Klarstellung** zur Entsorgung von Originalbelegen.
- Rechnungswesen oft Treiber, weshalb **nur Buchhaltungsbelege** archiviert werden.

Elektronisches Archiv



What works...

- Wunsch nach Papierlosigkeit ist angekommen
- Papierlosigkeit fördert mobiles Arbeiten
- Der Markt bietet Vielzahl an ausgereiften Archivlösungen



...and what doesn't.

- Belege werden oft nicht entsorgt
- Belege werden in Papier und digital aufbewahrt
- Keine Präzedenzfälle in Bezug auf Außenprüfungen
- Unsicherheit in Bezug auf ausschließlich elektronisch vorhandene Daten

Lieferanten-Zahlungsverkehr

Lieferanten-Zahlungsverkehr

Kernaussagen



- Freigabe könnte **zur Gänze papierlos** durchgeführt werden.
- Oft gibt es **Kontrollschritte**, die mit **Papierunterlagen** erfolgen.
- Um eine durchgängige **Dokumentation** zu gewährleisten wird zu Papier gegriffen.
- Der **TAN** soll **elektronische Freigabe** sein.

Lieferanten-Zahlungsverkehr



What works...

- sehr weit verbreitet
- Zeitersparnis und Fehlerreduktion wird genutzt
- Lieferantenstammdaten in den FIBU-Systemen sind aktuell
- Dokumente können für Kontrolle digital abgerufen werden



...and what doesn't.

- wird meist nicht papierlos durchgeführt
- TANs werden nicht als elektronische Unterschrift gesehen
- Freigeber nutzen die Möglichkeit im System nicht
- Intelligente Automatismen fehlen noch

KMU DIGITAL: Förderung für Umstellung der internen Prozesse!
kostenlose (Online)-Beratung und geförderte Beratungen und Schulungen: www.kmudigital.at



KMU DIGITAL

DAS FÖRDERPROGRAMM

VERANSTALTUNGEN/SCHULUNGEN

THEMEN

FAQ

KONTAKT

Das KMU DIGITAL Förderprogramm

Das KMU DIGITAL Förderprogramm führt österreichische kleine und mittlere Unternehmen (kurz KMU) in 4 Schritten in die Digitalisierung:

1.  [KMU DIGITAL Online Status-Check](#)

2.  [KMU DIGITAL Potentialanalyse - Bonus 100 %](#)

3.  [KMU DIGITAL Beratung - Bonus 50 %](#)

4.  [KMU DIGITAL Qualifizierung für Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Bonus 50 %](#)

Nächster Programmpunkt:

Von der Rechnung zur Transaktion - Digitale End2End-Lösungen als Basis für unternehmerischen Erfolg

Emanuel Bröderbauer, Erste Bank

Rene Millonig, Haude Electronica Verlags-GmbH

Download der Vortragsunterlagen und Videomitschnitt unter <https://wko.at/erechnung>

Ihre Fragen bitte!

Download der Vortragsunterlagen und Videomitschnitt unter <https://wko.at/erechnung>